



Weiterbildungsmöglichkeiten

- Möglichkeit zur dreijährigen Ausbildung als Pflegefachfrau/-mann – Verkürzungen sind möglich.



Finanzierung der Ausbildung

- **Die Ausbildung ist kostenlos.**
- Auszubildende erhalten während der gesamten Ausbildung **eine angemessene Ausbildungsvergütung durch den Träger der praktischen Ausbildung.** Die Kosten der Pflegefachassistentenausbildung werden über Ausgleichsfonds finanziert.

Übernachten und Wohnen im Internat

Alle Auszubildenden des BBZ können tageweise, wochenweise oder während der ganzen Ausbildung direkt neben dem Schulgebäude wohnen.

Das spricht für uns

- persönliche Begleitung und individuelle Förderung
- Lernen mit modernen, digitalen Medien
- Bildung der ganzen Persönlichkeit
- Erfahrene, engagierte Lehrkräfte aus Pflegepädagogik und Pflegepraxis
- praxisnaher Unterricht mit enger Verzahnung von Theorie und Praxis
- verlässliche Praxispartner in unterschiedlichen Versorgungsbereichen
- modernes Schulentwicklungskonzept
- gelebtes Qualitätsmanagement
- unser Leitbild als Grundlage für Lernen, Begleitung und Zusammenarbeit
- gute Lernatmosphäre
- Unterstützung beim Lernen und bei der beruflichen Orientierung

Das Berufsbildungszentrum für soziale Berufe im Caritasverband für die Diözese Passau e. V. am Standort Zwiesel blickt auf eine lange Erfahrung in der beruflichen Ausbildung zurück.

- **Bildung der ganzen Persönlichkeit:** Engagierte Lehrteams beschreiten individuelle Wege. Dabei geben uns das Profil und die Leitsätze der Caritas Orientierung.
- **Kompetenzen in Lernlandschaften erwerben und mit modernsten digitalen Methoden lernen:** Das neue Schulgebäude bietet dafür ideale Rahmenbedingungen.
- **Übernachten und wohnen im Internat:** Alle Schüler:innen und Studierenden des BBZ können tageweise, wochenweise oder während der ganzen Ausbildung bei uns bleiben.



Pflege

Sozial-
pädagogik

Kinder-
pflege

Pflegefach-
assistentz

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Ganzjährig möglich mit den entsprechenden Unterlagen oder dem Bewerbungsbogen auf www.caritas-bbz-zwiesel.de

Noch Fragen? Wir helfen gerne weiter:
09922 / 8464 – 23



Berufsbildungszentrum
für soziale Berufe
Zwiesel



Berufsbildungszentrum für soziale Berufe Dr.-Elisabeth-Hieke-Platz 1, 94227 Zwiesel | Fotos: BBZ (4)

Pflege lernen?

Ausbildung zur
Pflegefachassistentz



Berufsbildungszentrum
für soziale Berufe
Zwiesel

Sorgsam
begleiten –
Herzlichkeit
spüren

Was mache ich als Pflegefachassistent:in?

Als Pflegefachassistent:in unterstützen Sie Menschen aller Altersstufen in unterschiedlichen Pflegesituationen — im Krankenhaus, in stationären Pflegeeinrichtungen und in der ambulanten Pflege. Sie wirken im Pflege- team mit, führen Pflegemaßnahmen in nicht komplexen Pflegesituationen selbständig durch und unterstützen Pflegefachpersonen in komplexeren Situationen.

Dabei begleiten Sie Menschen im Alltag, fördern Gesundheit und Selbstän- digkeit, führen körpernahe Pflegemaßnahmen durch, beobachten Verän- derungen, dokumentieren Ihre Arbeit und geben wichtige Informationen im Team weiter. Auch präventive, rehabilitative und palliative Pflegesituatio- nen gehören zum Berufsbild.



Aufbau und Dauer der Ausbildung

zur Pflegefachassistentenz

Die Ausbildung dauert in Vollzeit 18 Monate. Sie besteht aus theoretischem und prakti- schem Unterricht an der Pflegeschule sowie praktischer Ausbildung in Pflegeeinrichtun- gen. Die praktische Ausbildung hat einen höheren Anteil als der Unterricht.

Die Ausbildung im Überblick

- **Dauer:** 18 Monate in Vollzeit
- **Teilzeit:** möglich, höchstens 36 Monate
- **Beginn:** 01. September
- **Abschluss:** staatliche Abschlussprüfung
- **Perspektiven:** Anschlussausbildung zur Pflegefachkraft verkürzt möglich.
- **Theorie und Praxis gehen Hand in Hand:**
Der Unterricht findet an der Pflegeschule statt. Die praktische Ausbildung erfolgt beim Träger der praktischen Ausbildung und in weiteren geeigneten Einrichtungen. Die praktische Ausbildung umfasst drei Pflichteinsätze.
- Die **moderne Ausstattung** unserer Pflegeschule unterstützt besonders praxisorientierte Projektarbeit

Der Unterricht ist praxisnah aufgebaut: Die Inhalte aus der Schule werden mit den praktischen Einsätzen verknüpft. So lernen die Auszubildenden, Pflegesituationen zu verstehen, sicher zu handeln und ihre Erfahrungen aus der Praxis zu reflektieren. Die Ausbildung zielt darauf, Pflegemaßnah- men in nicht komplexen Pflegesituationen selbstständig durchzuführen und in komplexeren Situationen mitzuwirken.

Voraussetzungen

Für den Zugang zur Ausbildung benötigen Sie in der Regel:

- Gesundheitliche Eignung
- Mittelschulabschluss, gleichwertiger Schulabschluss oder abgeschlossene Berufsausbildung
- alternativ: Zugang bei positiver Prognose der Pflegeschule möglich
- Erweitertes Führungszeugnis (nicht älter als 3 Monate)
- Ausbildungsvertrag mit einer Einrichtung der Pflege
- Ausreichende Deutschkenntnisse

Praxis

Die praktische Ausbildung findet über einen externen Träger in verschiedenen Pflegebereichen statt. So lernen Sie die Pflege von Menschen aller Altersstufen kennen — im Krankenhaus, in stationären Einrichtungen und in der ambulanten Pflege. In Ihrer Einrichtung werden Sie von qualifizierten Anleiter:innen begleitet.

Die Pflichteinsätze (1280 Std.):

- allgemeine Akutpflege in stationären Einrichtungen, z. B. Krankenhaus (240 Std.)
- allgemeine Langzeitpflege in stationären Einrichtungen (240 Std.)
- allgemeine ambulanter Akut- und Langzeitpflege (240 Std.)
- Vertiefung beim Träger der praktischen Ausbildung (440 Std.)
- Stunden zur freien Verfügung (120 Std.)

Das lernen Sie

- Menschen aller Altersstufen professionell begleiten
- körpernahe Pflegemaßnahmen durchführen
- Selbständigkeit und Alltagskompetenz fördern
- präventive und gesundheitsfördernde Maßnahmen unterstützen
- Pflege dokumentieren und Informationen gezielt weitergeben
- im Pflegeteam und mit anderen Berufsgruppen zusammenarbeiten
- in palliativen Situationen und in der letzten Lebensphase begleiten
- übertragene ärztliche Maßnahmen nach Anordnung bzw. Weiterübertragung durchführen

Theorie

Blockunterricht an der Pflegeschule:

1.050 Stunden theoretischer und praktischer Unterricht

- Pflegeprozesse und Pflegemaßnahmen
- Kommunikation, Information und Anleitung
- Zusammenarbeit im Pflegeteam und mit anderen Berufsgruppen
- Qualität, Recht und Verantwortung
- Fachliche Grundlagen und berufliche Entwicklung
- Stunden zur freien Verfügung